

Protokoll der Mitgliederversammlung am 7. Mai 2005 um 17 Uhr in der Hochschule für Musik und Theater München

Prof. Meister bedankt sich beim Kanzler der Hochschule für Musik und Theater München, Herrn Dr. Alexander Krause für Einladung und Grußworte. Prof. Krause erinnert an den Erfolg der großen Ausstellung des MRI über Max Reger in der Hochschule vor zwei Jahren. Das Verhältnis der Hochschule zu Reger sei nicht völlig unbelastet, aber man schätze den Komponisten sehr und schmücke sich gerne mit seinem Namen. 1906 sei Reger aus dem Kollegium der Musikhochschule München ausgeschieden.

Herr Prof. Meister stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht versendet wurden und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Anwesend sind Ehepaar Sebald aus Weiden, Frau Goltz aus Meiningen, Herr Prof. Heinz Wunderlich aus Hamburg, Herr Retzmann aus Mönchengladbach, Herr Müller aus Halle, Herr Haas von der Joseph-Haas-Gesellschaft aus München, Ehepaar Hoever aus Essen und Herr Groethuysen vom Beirat der *imrg*. Leider hat Herr Röder sein Amt als Schriftführer niedergelegt und ist nicht anwesend. Unter dem Punkt Verschiedenes soll ein neuer Wahlvorschlag beraten werden. Der übrige Vorstand der *imrg* ist vollständig anwesend.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

Herr Prof. Schönstedt berichtet von dem erfolgreichen Regerfest 2004, das vor exakt einem Jahr am 8. Mai in Dortmund eröffnet wurde. 53 Veranstaltungen in 19 Städten wurden als Projekt des Jahres der Kultursekretariate NRW durchgeführt. Auch die Dörken-Stiftung hatte 10000 Euro bereitgestellt. Es war „ein historischer Kraftakt, der sich so nicht so bald wiederholen lässt“. Highlights waren die drei Aufführungen des *100. Psalms* und die Open-Air-Veranstaltungen an der größten Freiluftorgel Europas in Hamm und Herford. Das dreimal vorgesehene Open-Air-Konzert musste in Dortmund abgesagt werden, weil die geplanten 6000 Euro von Dortmund nicht zur Verfügung gestellt wurden, sondern nur 2000 Euro. Der organisatorische Aufwand war beträchtlich: In 12 Sitzungen seit 2000 mit Kulturdezernenten, Dirigenten, Chorleitern, Musikschulleitern wurde das Regerfest geplant. Durch den hohen Einsatz von Frau Nicolin vom Kultursekretariat NRW Wuppertal war es letztlich möglich, auch die großen Sinfonieorchester mit einzubeziehen.

In seinem Tätigkeitsbericht erwähnt Herr Prof. Meister die Spenden: 4000 Euro gingen für die Umbauarbeiten an das MRI in Karlsruhe. Für weitere Spenden ist das Institut nach wie vor sehr dankbar. 3000 Euro unterstützten die Ersteinspielung der Orgelsuite op. 16 bei der Firma Sony durch das Klavierduo Tal/Groethuysen, 2642 Euro die Max-Reger-Wochen in Nordrhein-Westfalen. Mit 1500 Euro wurde bereits in diesem Jahr die Restaurierung des Notenschanks von Max Reger im Reger-Archiv in Meiningen gefördert.

Frau Goltz lädt zur Feier *85 Jahre Max-Reger-Archiv* nach Meiningen ein (vgl. S. 21–24). Meiningen biete sich auch als Ort für eine der nächsten Mitgliederversammlungen an. Als Beispiel für die Wertschätzung Regers in Leipzig berichtet sie, dass auch Thomaskantor Biller die Restaurierung des Notenschanks durch eine Spende unterstützt hat.

Ende des Jahres wird die Max-Reger-Orgel in Weiden eingeweiht. Herr Sebald berichtet, dass die Namen der Spender auf den Orgelpfeifen eingraviert werden sollen.

Herr Prof. Schönstedt regt an, Mitgliederwerbung in Fachzeitschriften zu machen. Die Versendung von 13000 Flyern mit der Klavierfachzeitschrift *Piano News* werde überlegt.

Der Kassenbericht 2004 des Schatzmeisters Marks untermauert den Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden und wird an alle anwesenden Mitglieder verteilt. Wie bereits auf der Mitgliederversammlung in Dortmund angekündigt, mussten die Rücklagen erheblich vermindert und den satzungsgemäßen Aufgaben zugeführt werden, um die Gemeinnützigkeit zu erhalten. Mit dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Karlsruhe-Durlach vom 19. Juli 2004 wurde die Gesellschaft erneut von der Körperschaftsteuer befreit. (Kassenbericht vgl. S. 17)



Heinz Wunderlich und Rolf Schönstedt

Im März haben Herr Sebald und Herr Dr. Galle die Kasse anhand der eingereichten Belegkopien geprüft und keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt. Entsprechend stellt Herr Sebald den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Sebald und Herr Dr. Galle werden von Herrn Prof. Meister erneut zu Kassenprüfern für 2005 vorgeschlagen, einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Frau Prof. Popp berichtet vom Umbau des MRI und einem Winter ohne Heizung. Dennoch konnte das Hauptprojekt, das neue Werkverzeichnis, das auch lesbar sein soll, vorangetrieben werden. Neben der Mitarbeit des gesamten Institutspersonals werden zwei volle Stellen von der DFG finanziert, die auf drei Kräfte verteilt sind. Eine davon ist Frau Dr. Steiner aus Amberg, die zweite der langjährige Mitarbeiter am MRI Alexander Becker M.A., Herr Dr. Grafschmidt ist neu. Immer wieder sind Reisen zu Bibliotheken notwendig, in denen die Handschriften liegen. Durch die gebundenen Kräfte ist an eine neue Gesamtausgabe zurzeit nicht zu denken.

2004 fand erstmals ein Kammermusikwettbewerb der Musikhochschule Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem MRI und der Stadt Karlsruhe statt, auf dem ein Werk von Reger Pflichtstück war; Ende September wird er, diesmal auf europäischer Basis, wieder in Karlsruhe mit Duo und Trio-Besetzungen stattfinden. Die Zusammenarbeit des MRI mit der Musikhochschule Karlsruhe hat sechs Konzerte im Jahr 2004 hervorgebracht.

Mit der Casa di Goethe und der deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl in Rom wurde ein Orgelkonzert durchgeführt in Zusammenarbeit mit Prof. Roberto Marini; Frau Prof. Popp hielt einen Einführungsvortrag in Italienisch. In München-Schwabing fand die 4. Regernacht statt, die Herr Dr. Schaarwächter moderierte. Bei der Jahrestagung der Kleist-Gesellschaft wurde Regers vierhändige Bearbeitung der *Penthesilea* von Hugo Wolf gespielt. Eine Wiederholung gab es im Kleist-Museum in Frankfurt a. d. Oder.

Sammlungskäufe sind dem MRI derzeit nicht mehr möglich. Die Sammlung ist jedoch durch Schenkungen weiter gewachsen. Als Schenkungen der Witwe Adolf Buschs kamen Gemälde von Alfred Heinrich Pellegrini und Jean-Jacques Lüscher sowie Fotos mit Widmungen von Albert Einstein und Joseph Joachim ins Brüder-Busch-Archiv. Am 18. Oktober wird eine große Ausstellung in der Landesbibliothek in Karlsruhe mit den Neuerwerbungen

IMRG

INTERNATIONALE max REGER gesellschaft

Alte Karlsburg Durlach
Pfinztalstraße 7 D-76227 Karlsruhe
Fon: 0721 854501
Fax: 0721 854502

Kassenbericht IMRG 2004

Eröffnungsbilanzwert 2004
Vereinskonto Commerzbank 14.432,53 €

Einnahmen

Spenden	760,00 €	
Mitgliedsbeiträge	3.540,00 €	
Einnahmen aus CD Verkauf	<u>813,00 €</u>	5113,00 €

Zinserträge 233,28 € 5.346,28 €

Ausgaben

Spende Max Reger Institut Karlsruhe	4.000,00 €
CD-Produktion Orgelsuite op. 16	3.000,00 €
Mitteilungen der IMRG	763,28 €
Max Reger Wochen in NRW	2.642,05 €
Bewirtungskosten	
Mitgliederversammlung Dortmund	255,00 €
Steuerberatungskosten Fa. Kollé	727,32 €
Leihgebühren Konzertflügel Dortmund	1.078,41 €
Porto	530,94 €
Bürobedarf	71,80 €
Kontoführungsgebühren Commerzbank	135,94 €
Zinsabschlag und Solidaritätsabschlag	<u>70,22 €</u>

13.274,96 €

Jahresverlust 7928,68 €

Kontostand Vereinskonto Commerzbank am 31.12.2004 6503,85 €



Im Rahmen der Mitgliederversammlung fand auch ein Besuch von Regers Grab auf dem Münchner Waldfriedhof statt.

eröffnet, die bis zum 14. Januar zu sehen sein wird. Frau Prof. Popp berichtet über den Besuch des brasilianischen Dirigenten Ira Levin im MRI. Ira Levin ist GMD in Sao Paulo, wo er sein Eröffnungskonzert mit der 9. Sinfonie von Beethoven und dem *100. Psalm* von Max Reger durchführte. Jetzt plant er ein Konzert mit der Orchesterse-

renade op. 95 und den *Hiller-Variationen* op. 100. Vielleicht könnte es einmal ein Orchesterfest in Sao Paulo geben.

Die nächste Mitgliederversammlung der *imrg* soll am Samstag, den 27. Mai 2006 in Jena stattfinden. Vorgesehen ist auch eine Besichtigung von Regers Haus Ecke Regerstraße/ Beethovenstraße [Dies musste mittlerweile geändert werden - Red.]. 2007 soll die Mitgliederversammlung in Kroatien stattfinden.

Verschiedenes: Die bekannte Reger-Sängerin Frauke May ist bereit, das Amt des Schriftführers der *imrg* kommissarisch zu übernehmen und wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Herr Prof. Wunderlich berichtet über das Thema *Die Orgelwerke Max Regers und ihre Interpretation*. Das Manuskript liegt Herrn Prof. Meister vor und soll in den Mitteilungen veröffentlicht werden (vgl. S. 2).

Anschließend entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über die Werkgeschichte der Orgelwerke und ihre Förderung an den Hochschulen, die anschließend noch im Löwenbräukeller vor der langen Nacht der Musik ihre gemütliche Fortsetzung fand.

gez. Rudolf Meister

Professor Rudolf Meister, Vorstandsvorsitzender Dr. Hans-Joachim Marks, Schatzmeister